

DAG · Department für
Angewandte Gesundheits-
wissenschaften

Hochschule für Gesundheit
Studienbereich Logopädie

Prof. Dr. Sascha Sommer
(Dekan DAG)

Dr. Hendrike Frieg
(Vertretungsprofessorin)

Non-pharmakologische Therapie chronifizierter Schlaganfallfolgen

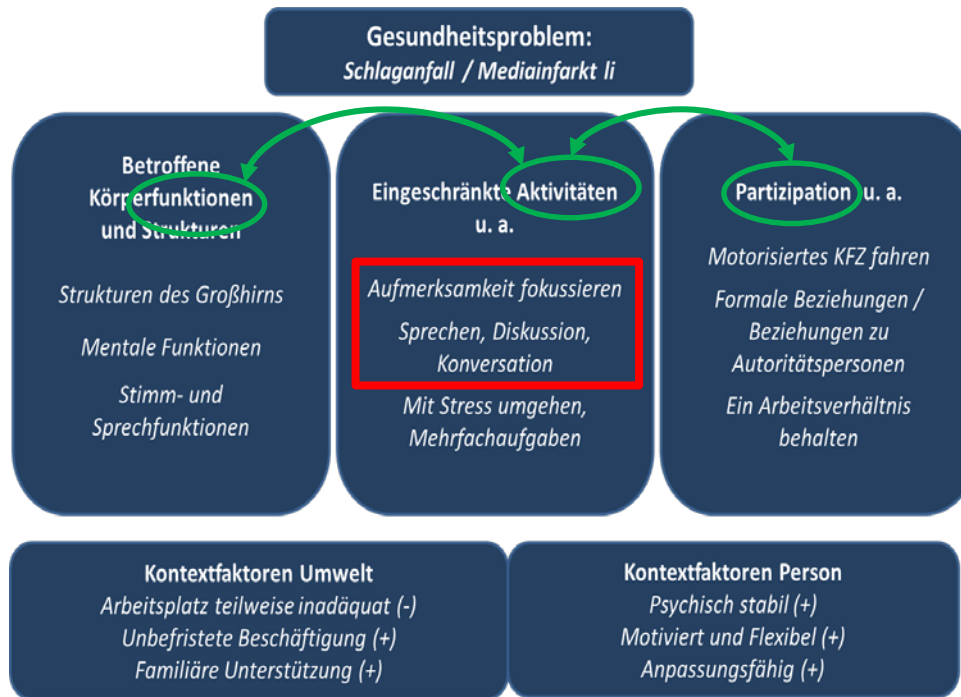
Therapie neurogen bedingter Funktionsstörungen 12 Monate und mehr post onset

- Cochrane Review (2008): Nur schwache Evidenz, dass zuhause lebende Patient*innen von intensivierter Therapie profitieren
- „Austherapiert?!“
- Seit 90er Jahren immer wieder Hinweise auf Potenziale der Spätrehabilitation
- Ambulantes Setting?

Sachstand Gesundheitswissenschaften

- Fokussierung von Teilhabe/Partizipation, Autonomie & Lebensqualität als Outcomes
- Kombination etablierter „Standardmethoden“ mit neuen, auch technikgestützten Therapieverfahren
- Interdisziplinäre Verzahnung
-

International Classification of Functioning



Evaluation eines technikgestützten und alltagsorientierten Intensivprogramms für die ambulante neurologische Spätrehabilitation

- Ambulantes Setting, Ereignis im Mittel > 3 Jahre zurück
- **Intervention** (n=48): Intensivprogramm inkl. Transferphase (primär Sensomotorik plus Behandlung von „Begleitstörungen“)
- **(Warte) – Kontrollgruppe** (n=13): Ambulante Regelversorgung inkl. Therapie
- Erhebungen & nicht-parametrische Intragruppen-Auswertungen: **Sensomotorik, Kognition, Sprache, ADL, Gesundheitsbezogene Lebensqualität**, (Gesundheitsökonomie)

***Orientierende* Wirksamkeitshinweise für die neurologische Spätrehabilitation**

- **Sensomotorik** („primäre“ Beeinträchtigungen): Funktionelle & alltagsbezogene Leistungszuwächse ausschließlich in Interventionsgruppe
- **Kognition & Sprache** („begleitende“ Beeinträchtigungen): Kaum bis keine Leistungszuwächse
- **Gesundheitsbezogene Lebensqualität**: In Interventionsgruppe in nahezu allen Items Verbesserungen, in Kontrollgruppe keine
- **Aktivitäten des täglichen Lebens**: Autonomiezuwachs ausschließlich in Interventionsgruppe

Intensive Spätrehabilitation chronifizierter Funktionseinschränkungen auf aktuellem gesundheitswissenschaftlichem & technologischem Stand kann auch im ambulanten Setting wirksam sein und Vorteile gegenüber der Standardversorgung haben.

Frieg, Kalisch, Sommer (im Druck) *Technikgestützte ambulante Spätrehabilitation für Menschen mit neurologisch bedingten Beeinträchtigungen mehr als ein Jahr post-onset: Wirksamkeitshinweise und nutzer*innenorientierte Handlungsempfehlungen.* In: Posenau, Deiters, Sommer (Hrsg.) *Nutzerorientierte Gesundheitstechnologien in Therapie und Pflege.* Göttingen, Bern: Hogrefe.